

Verkehrskonzept Wassenberg

Stellungnahmen zu Eingaben der Fraktionen Dezember 2021 - Februar 2022

Eingabe der CDU-Fraktion vom 29.12.2021

Erweiterung Stadtbuslinie, barrierearme Zugangsmöglichkeiten

Wichtig ist zunächst eine Realisierung des City-Busses in den hoffentlich stark nachgefragten Innenstadtbereichen. Mit den hier gewonnenen Erkenntnissen kann eine Ausdehnung der Linienführung dann Schritt für Schritt erfolgen.

Niederflurgerechte Haltestellen und Fahrzeuge sollten Standard bei der Umsetzung sein.

Optimierte Aufteilung der Nebenflächen bei Maßnahmenpaketen R1 und R2

In R1 wird die Reaktivierung der Nutzbarkeit der ehemaligen, auf der Nebenfläche angeordneten Radwege als sogenannte „andere“ Radwege angesprochen, d.h. die heute über die gesamte Breite der Nebenanlage geltende Gehwegausweisung wird für Radfahrer freigegeben. Diese Freigabe beinhaltet keine Nutzungspflicht, die Mitbenutzung erfolgt mit der Auflage der besonderen Rücksichtnahme auf den Fußgängerverkehr. Die Kennzeichnung mit Signets verdeutlicht die ausgesprochene Erlaubnis und bietet eine Hilfe bei der Orientierung für beide Verkehre.

In R2, Erkelenzer Straße zwischen Ober- und Unterstadt, sind keine ehemaligen Radwege vorhanden. Der Vorschlag hier ist die Neuausweisung eines Radfahrstreifens in Bergauf-Richtung. Es gilt das in der Gesamttabelle zu Anregungen und Bedenken Gesagte. Eine Verschmälerung des Gehwegs, das Tauschen der Flächen Parken <-> Radverkehrsführung und die einseitige Radverkehrsführung in beide Richtungen werden für den Radverkehr zurzeit nicht als Verbesserung angesehen. Die Vorschläge sollten in der in der Beschlussvorlage unter 1.5. angekündigten Variantenstudie überprüft und ggf. vertieft werden.

Bahntrassenradweg, R3, ist ein Highlight, Kontrolle der Sauberkeit wird gefordert

Zur Kenntnis

Radweg Weilerstraße, R5, entsprechende Beschilderung in das Konzept aufnehmen

Bestandteil des Maßnahmenpaketes II im Beschlussvorschlag

Radwegführung Brühlstraße, R6, Führung über Kurze Straße – Staufenstrasse – Parkstraße Einbeziehung Jülicher Straße

Die Radwegeführung (Wegweisung) kann so erfolgen, der Vorschlag des Konzeptes beinhaltet für die Brühlstraße den Ausbau und die Anordnung bis zur Graf-Gerhard-Straße als Innenstadt-Route. Die Weiterführung über die Jülicher Straße ist Gegenstand des Vorschlags im Gesamtkonzept.

Querungsmöglichkeit Am Kulenberg, R7,

Ziel ist es, eine sichere Querungsmöglichkeit für Radfahrer (und Fußgänger) zu erreichen. Der Konzeptvorschlag geht von einer Fahrbahnerhöhung mit Rampen aus. Im Rahmen der Umsetzung sollten Varianten hierzu untersucht werden.

Positive Rückmeldung zum Vorschlag Bahnhofstraße / Roermonder Straße, R8

*Der Vorschlag soll Schleichverkehre des MIV unterbinden, das Netzangebot für Radfahrer*innen verbessern.*

Durchbruch durch den Bahndamm an der Nautikstraße, R9, überflüssig, Weiterführung des Radwegs bis zur Straße Unter den Eichen

Die Fortführung wird in die weiteren Überlegungen aufgenommen, mehrere Querverbindungen zur Roermonder Straße sind für eine gute Netzanbindung und damit Verbesserung des Angebots jedoch wichtig.

Positive Rückmeldung zur Linkseinbiegespur Rurtalstraße – L117, Prüfung eines KVP

Die Maßnahme Linkseinbiegespur ist Bestandteil des Maßnahmenpaketes I und bereits im Umsetzungsprozess. Kreisverkehrslösungen an diesem Knoten werden von Straßen.NRW abgelehnt, weil die Verkehrsbelastungen zu hoch sind (> 20.000 Kfz/24h, einfahrende Ströme)

Entlastung Forster Weg: Alternativvorschlag zu MIV2 mit „unechter“ Einbahnstraße Forster Weg

Dieser Vorschlag soll gemäß der Beschlussvorlage in Form einer Testphase überprüft werden. Sollte sich der Test „unechte“ Einbahnstraße Forster Weg als nicht geeignet zur Lösung der Schleichverkehrsproblematik herausstellen, wird danach eine Testphase mit einer „unechten“ Einbahnstraße An der Haag vorgesehen.

Beide Testanordnungen bewirken aber für bestimmte Ziel-Quellverkehre Nachteile bei der Erreichbarkeit des Zentrums:

- *Durch die „unechte“ Einbahnstraße Forster Weg wird die Verbindung Zentrum zur L117 unterbunden -> bedeutet u.a. Mehrverkehr in der Graf-Gerhard-Straße*
- *Durch die „unechte“ Einbahnstraße An der Haag wird die Erreichbarkeit aus Richtung Norden (Birgelen) über die Roermonder Straße unterbunden -> bedeutet, dass dieser Verkehr z.T. über den Forster Weg in Richtung Zentrum fährt.*

Die Testphasen werden wissenschaftlich begleitet.

Positive Rückmeldung zum Mini-KVP Roermonder Straße Rurtalstraße, Kostenkalkulation gefordert

Die Kosten der Maßnahme werden im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bahnhofstraße unter Berücksichtigung der Ablösesumme durch die Abstufung der L19 zusammengestellt.

Datenerhebung zur Sperrung / Radverkehrsführung Klosterstraße, MIV4 und R4,

Dem Wunsch nach einer Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessungen auf der Klosterstraße – Kurze Straße wird gefolgt. Nach Vorlage der Ergebnisse werden die Vorschläge des Konzeptes erneut diskutiert.

Eingabe der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2022

Fahrradabstellmöglichkeiten

Zustimmung zur Überprüfung dezentraler Abstellmöglichkeiten an den Haltestellen des ÖPNV, siehe auch Gesamttabelle zu Anregungen und Bedenken.

Einrichtung von Fahrradstraßen:

Klosterstraße: *Datenerhebung soll abgewartet und dann diskutiert werden.*

Nautikstraße: *Vorschlag sollte geprüft werden.*

Erkelenzer-, Burg- und Kirchstraße: *Nach unserer Einschätzung der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung vom 15.11.2021 erscheint die Einrichtung einer Fahrradstraße hier nicht möglich:*

- *Diese Straßen sind nicht von lediglich untergeordneter Bedeutung für den Kraftfahrzeugverkehr*
- *Die Fahrradverkehrsdichte ist nicht als hoch zu bezeichnen und es ist auch nicht davon auszugehen, dass sich nach der Einrichtung der Fahrradstraße eine hohe Radverkehrsdichte einstellen wird.*

Vielmehr wird der Kraftfahrzeugverkehr die klar dominierende Verkehrsart bleiben. D.h. Fahrradfahrer sind in den genannten Straßen auch nach Umbau zur Fahrradstraße nicht ständig präsent. Das hat wiederum die Folgewirkung, dass Autofahrer nicht ständig auf Radfahrer Rücksicht nehmen müssen und dann dazu neigen, schneller (als erlaubt) zu fahren. Hierdurch bestehen wieder höhere Gefahren für den Radverkehr.

Roermonder Straße / Lambertusstraße: *dito, zusätzlicher Hinweis: Radfahrer*innen dürfen nicht als „Verkehrshindernisse“ zur Regelung der KFZ-Verkehre missbraucht werden.*

FGÜ Erkelenzer Straße Haus Nr. 86b / 88 und Einrichtung Halteverbot Haus Nr. 152 bis 166
Überprüfung im weiteren Prozess

Querung L117 Orsbeck / Weilerstraße

Die lichtsignalgeschützte Querung der Weilerstraße Nord und der L117 West ist für Fußgänger und Radfahrer ein sicheres Angebot.

Die Prüfung für eine Überführung hat stattgefunden. Eine derartige zusätzliche Querung der L117 hat u.E. keine Aussichten auf Erfolg. Rampenanlagen werden eher als Hemmnis empfunden. Eine Unterführung in der räumlich engen Geometrie schafft darüber hinaus einen Angsträum.

Eingabe der Fraktion Krethi & Plethi vom 02.02.2022

City-Bus Führung auch in den Außenorten

Ob eine City-Bus Führung in den Außenorten tragfähig realisiert werden kann, wurde in früheren Diskussionen skeptisch gesehen. Wichtig ist zunächst eine Realisierung des City-Busses in den hoffentlich stark nachgefragten Innenstadtbereichen. Mit den hier gewonnenen Erkenntnissen kann eine Ausdehnung der Linienführung dann Schritt für Schritt erfolgen.

KVP-Lösungen auf der L117, Verzicht auf die LSA ehemalige K20 / L117

Straßen.NRW sieht die bestehenden LSA an den wichtigen Anbindungspunkten (Rurtalstraße, Heinsberger Straße, Weilerstraße) wegen der hohen Verkehrsbelastungen (über 20.000 KFZ/d) leistungsfähiger als Kreisverkehre an. Letztere sind je nach Verkehrskonstellation ab 20.000 Fahrzeugen einfallende Ströme pro Tag nicht mehr geeignet.

Auch die LSA L117/ Grüner Weg muss lt. Straßen.NRW zwingend beibehalten werden. Daher wurde eine ersatzlose Entfernung dieser Signalanlage, die die Stadt Wassenberg bereits mit Inbetriebnahme der B221 beantragt hatte, abgelehnt.

Verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Agathastraße zwischen Ophoven und Krafeld

Nicht Gegenstand innerhalb des Verkehrskonzepts Innenstadt, der Vorschlag wird zur Kenntnis genommen mit dem Hinweis, dass eine Ausweisung als Fahrradstraße nur im Zusammenhang des gesamten Radwegenetzes sinnvoll ist und durch die Anlieger (Pferdehof und landwirtschaftlicher Betrieb) regelmäßige Fahrten mit überbreiten Geräten stattfinden.

Einrichtung von Tempo 30 in der gesamten Innenstadt

Zur einheitlichen Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Km/h in der Innenstadt siehe die Ausführungen in der Gesamttabelle zu Anregungen und Bedenken. Die Stadt Wassenberg ist über die Ratssitzung im Februar der entsprechenden Städteinitiative beigetreten.

Eingabe der WFW-Fraktion vom 08.02.2022

Generelle Unzufriedenheit mit der Bearbeitung des Verkehrskonzeptes durch MWM

Kein Kommentar

Eingabe der SDP-Fraktion vom 11.02.2022

Betrieb des Busverkehrs in Wassenberg mit E- oder Wasserstoffantrieb

Entscheidung des Aufgabenträgers, als grundsätzliches Ziel zu unterstützen.

Stadtbus als Micro-ÖV-System

Entscheidung des Aufgabenstellers im Benehmen mit dem Aufgabenträger. Kleinere „Gefäße“, flexible und bedarfsgerechte Verkehrsangebote sind anzustreben. Gute, zuverlässige Informationen über Betrieb und Wartezeiten an Haltestellen fördern die Annahmefähigkeit. Weitere wichtige Faktoren sind auch Handling, Komfort und Tarif.

Graf-Gerhard-Straße: Durchfahrtsverbot für LKW – Ergänzung der Beschilderung

Die Verbotshinweise auf den Vorwegweisern an der L117 sind u.E. bereits z.T. vorhanden.

Zur einheitlichen Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Km/h in der Innenstadt siehe die Ausführungen in der Gesamttabelle zu Anregungen und Bedenken. Die Stadt Wassenberg ist über die Ratssitzung im Februar der entsprechenden Städteinitiative beigetreten.

Klosterstraße: Verkehrsführung als Einbahnstraße mit sicherer Radverkehrsführung

Dieser Punkt sollte nach Vorliegen der Ergebnisse der Verkehrserhebung diskutiert werden.

Bergstraße / Elterntaxi Betty-Reis-Gesamtschule

Diese Fragestellung sollte im Rahmen der Variantenstudie unter Punkt 1.5 der Beschlussvorlage als zusätzlicher Arbeitspunkt aufgenommen werden.

Fahrradverkehr: Vorschlag von zwei Service-Stationen für Fahrräder, Vermietungen von Lastenrädern durch die Stadt

Ideen zur Ladeinfrastruktur und anderen Möglichkeiten zur Förderung der E-Mobilität

Grundsätzliche Ideen, die im weiteren Prozess diskutiert werden können.

Eingabe der FDP-Fraktion vom 15.02.2022

Einrichtung einer „unechten“ Einbahnstraße An der Haag in Richtung Burgstraße

Zusätzlich Sperrung der hinteren Ausfahrt des PP Rathaus (Ausnahme Feuerwehr)

Dieser Vorschlag soll gemäß der Beschlussvorlage in Form einer Testphase überprüft werden, sollte sich der Test „unechte“ Einbahnstraße Forster Weg als nicht geeignet zur Lösung der Schleichverkehrsproblematik herausstellen.

Allgemeines Statement zu den geplanten Testanordnungen

Beide Testanordnungen sollen Schleichverkehre vermeiden, die Erreichbarkeit des Zentrums aber möglichst komfortabel bewahren. Grundsätzlich ist zu beiden Testanordnungen zu sagen, dass sie in der täglichen Praxis nur schwerlich dauerhaft zu kontrollieren sind. Daher der Vorschlag der wissenschaftlichen Begleitung, um die „Effizienz“ zu überprüfen.

Beide Testanordnungen bewirken aber für bestimmte Ziel-Quellverkehre Nachteile bei der Erreichbarkeit des Zentrums:

- *Durch die „unechte“ Einbahnstraße Forster Weg wird die Verbindung Zentrum zur L117 unterbunden -> bedeutet u.a. Mehrverkehr in der Graf-Gerhard-Straße*
- *Durch die „unechte“ Einbahnstraße An der Haag wird die Erreichbarkeit aus Richtung Norden (Birgelen) über die Roermonder Straße unterbunden -> bedeutet, dass dieser Verkehr z.T. über den Forster Weg in Richtung Zentrum fährt.*

Die Testphasen werden wissenschaftlich begleitet.

Aachen, 01.03.2022

Planungsgruppe MWM



Videobeachtung

Radarmessung

Radarmessung

Videobeachtung

